

# Denkzettel

Ausgabe 7

04. Oktober 2012

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

... habe vor wenigen Tagen das erste Mal längere Auszüge aus einem Film in Youtube gesehen, der weltweit für Aufruhr gesorgt hat. Bemerkenswert schlecht. So etwas Qualitätsloses wäre in rechtlich-öffentlichen Sendern nicht möglich gewesen und auch die Privaten hätten wohl ihre Grenzen nach unten weiter ausdehnen müssen. Aber im Internet geht nun mal alles. Doch wollen wir nicht das Medium mit dem Inhalte ausschütten. Vorbild: Die Polt'sche "Isagnix"-Haltung.

Der Kabarettist Gerhard Polt zog 1981 aus einer Verwarnung und Androhung einer Konventionalstrafe seitens Fernsehschaffender die Konsequenz, seine fünf-minütige Sendezeit mit "Nix sagen" zu füllen. Sein Kommentar gegen Satirefreiheit im Fernsehen. Polt hatte also einen guten Grund zu schweigen.

Ein anderer guter Grund für Nix-sagen ist Dummheit und Gedankenlosigkeit. Nicht jeder Unsinn muss geäußert werden, selbst dann nicht, wenn dieser von einem gewissen missionarischen Eifer begleitet wird. Sollte, wie in dem vorliegenden Fall, eine solche wünschenswerte Selbstzensur ausbleiben, so tritt die zweite Stufe der Zensur in Kraft: Nicht hinsehen und -hören.

Der Rest ist Schweigen  
Ihr  
Thomas Ebers

I sag nix  
und  
i seh nix

**Ach!**

Die Neue Zürcher Zeitung überraschte vor wenigen Wochen (am 7.9.2012) mit der Überschrift "Ökonomen befürworten Ethik". Oberhalb dieser Überschrift war

noch affirmativ zu lesen: "Überwältigende Mehrheit". Es ist jetzt offiziell im Massenmedium angekommen, was sicher viele schon lange befürchteten: Die Ethik wird von der Instanz Wirtschaft abgesegnet. Was war es noch für eine gute alte Zeit, als der Soziologe Niklas Luhmann feststellen konnte, dass die Wirtschaft mit Ethik so viel zu tun habe, wie England mit guter Küche. Mittlerweile ist in Englands Koch- und Küchenwelt Jamie Oliver aufgetaucht. Und auch die Wirtschaft hat die ethische Korrektheit entdeckt. Zumindest soweit sie bezahlbar bleibt, kann das Management, kann wahlweise in großen Firmen auch der Ethikbeauftragte, Moralbilanz ziehen. Es gilt: So lange die Münze im Geschäftsbericht klingt, der Shareholder Value in die Höhe springt. Oder anders: Einige Stakeholder sind gleicher. - Man möge mir dieses Wirtschaftsdeutsch verzeihen, aber man holt ja bekanntlich jeden da ab, wo er steht. Und die Kaufleute in Sachen Ethik stehen in jedem Fall auf der profitablen Seite.



## So!

"Ökonomie und Glück – ein kompliziertes Verhältnis" so der Titel eines Interviews im Mitglieder-Magazin des Bundesverbandes Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (bdvb). Hier antwortet der Schweizer Ökonom Bruno S. Frey (71) auf Fragen zum Glück. (1)

Wenig überraschend und im Prinzip richtig ist seine Ablehnung der Glücksdiktatur. Diese herrsche, wenn der Staat der oder dem Einzelnen vorschreibe, wie er sich verhalten solle. Der Staat solle helfen, das Glück zu finden, nicht aber vorschreiben, was Glück ist und wie dieses zu erreichen ist. So weit, so amerikanisch (pursuit of happiness) und so umstritten.

Da nach Frey die Ökonomie Ergebnisse empirischer Glücksforschung aufnehmen müsse, bleibt zu hoffen, dass auch die gesellschaftlichen Hindernisse, die dem Streben im Wege stehen, ausreichend thematisiert werden. Die biographischen thematisiert Frey zuindest sehr offen: Er selbst habe aus der empirischen Glücksforschung für sein eigenes Leben gelernt, mehr Zeit mit Freunden bei Diskussionen und Essen zu verbringen. Nun könne man der Ansicht sein, wieder so ein Geschwätz eines alternden Ex-Professors, der nun Sinn für seine frei gewordene Zeit sucht. Aber weit gefehlt: Frey schreibt, er habe geglaubt, für seine Freunde keine Zeit zu haben. Das bedeutet doch wohl, dass er zumindest retrospektiv sein früheres Verhalten falsch findet. Nun muss man nur noch Wege finden, wie man zur rechten Zeit zur rechten Einsicht finden kann.

"We hold these truths to be self-evident, that all men are created equal, that they are endowed by their Creator with certain unalienable Rights, that among these are Life, Liberty and the pursuit of Happiness."  
(1776, Präambel der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten)

(1) Das Interview finden Sie [hier](#).

## In eigener Sache

"Philosophie goes Unterhaltung". Ein Experiment von meiner Seite, welches aber von anderer Seite wunderbar und gekonnt abgefedert wird, und zwar durch das preisgekrönte Chansonkabarett-Duo: Grün & Huth (1).

Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche nach einem Gefühl: dem Gefühl der Melancholie.

Die Premiere wird am Freitag, den 26. Oktober im Kulturbistro Pauke Life in Bonn um 20:00 Uhr stattfinden. Karten können u.a. dort auch vorbestellt werden (2).

Die schöne Kunst der Kopfhängerei



(1) [www.gruen-und-huth.de](http://www.gruen-und-huth.de)

(2) [www.pauke-life.de](http://www.pauke-life.de)

## Europa aus verschiedenen Blickwinkeln

Es ist ein neuer Versuch, ein europäisches Geschichtsbuch zu verfassen, ohne eine oder gar die Meistererzählung zum Besten geben zu müssen. Genutzt wird hierfür nicht die Form eines gedruckten Schulbuchs, sondern ein Online-Portal, an dem seit 2009 gearbeitet wird und dessen Struktur bereits jetzt in einer Beta-Version begutachtet und ausprobiert werden kann: [www.historiana.eu/](http://www.historiana.eu/)

Federführend wurde dieses Geschichtsprojekt von EUROCLIO auf den Weg gebracht, gefördert von der EU im Rahmen des Comenius-Programms sowie durch die Anna Lindh Foundation. Das Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung (GEI) ist ebenso als Partner beteiligt, wie weitere Wissenschaftsinstitute, NGOs, europäische pädagogische Dachorganisationen, Museen und Archive aus den Niederlanden, Großbritannien und Deutschland. Historiana soll eine interaktive, multimediale Online-Plattform für Lehrer und Schüler gleichermaßen werden, die das Lernen und Lehren übergreifender Themen der europäischen Geschichte ermöglicht.



hier geht es zu den verschiedenen Perspektiven

## Philosophische Tourdaten

Samstag, 6.10.2012, 15:00 h

**Philosophische Spaziergänge**  
**Museum Insel Hombroich**

## Oktober/ November

**Neuss**

hier geht es  
zur Insel

Wo leben wir wie? Orte über Orte  
Gemeinsames Philosophieren über das Verweilen

Natur, leere Räume, Türme, Labyrinthe, Übergänge und Rückzugsorte. Auf der Insel Hombroich finden sich verschiedenste Gebäude von Erwin Heerich. Entlang dieser architektonischen Skulpturen wird eine Typologie gesellschaftlicher Räume und Orte entwickelt und gemeinsam diskutiert. Fühlen wir uns heimisch wo wir sind, oder wünschen wir uns weg? Wohnen wir, oder sind wir auf der Durchreise? Eine Bestandsaufnahme der aktuellen gesellschaftlichen Situation einmal anders.

Pro Person 8,- € zuzüglich Eintritt  
Treffpunkt am Kassenhaus des Museums

Freitag, 12.10.2012, 19:30 h

**Nordhorn**

**Philosophisches Café Nordhorn**

Am 13.07. fand das erste Philosophische Café in Nordhorn statt. Der Zuspruch war groß, die Diskussion sehr angeregt und die Organisation seitens der Veranstalter (Stiftung Kloster Frenswegen und VHS Grafschaft Bentheim) perfekt.

Das zweite Philosophische Café findet im Kloster Frenswegen findet zum Thema **Verantwortung** statt.

Veranstaltungsort: Nordhorn, Stiftung Kloster, Frenswegen, Klosterstr. 9

Samstag, 20.10.2012, 9:30 - 16:30 h

**Koblenz**

**Wen darf ich essen?**

**Fragen im Rahmen einer Tierethik**

Tagesseminar

Veranstalter: VHS Koblenz

Veranstaltungsort: vhs, Hoevelstr. 6, Koblenz

Gebühr: 21 Euro

Dienstag, 23.10.2012, 19.30 – 21.00 h

**Pulheim**

**Kindermund tut Wahrheit kund –**

**Zum Philosophieren mit Kindern**

Vortrag

Veranstalter: VHS Rhein-Erft

Veranstaltungsort: Gemeinschafts-Hauptschule, Escher Str. 88, Eingang Friedrich-Ebert-Str.

Gebühr: 8,50 € (Voranmeldung erbeten)

Freitag, 26.10.2012, 20 h

**Bonn**

**Melancholie - eine Detektivgeschichte**

**Ein literarisch-musikalischer Abend**

mit

Grün & Huth



und Thomas Ebers

Eine ungewöhnliche Liaison:  
Gemeinsam begeben sich Grün & Huth und der  
Philosoph Thomas Ebers auf die Spurensuche nach  
einem Gefühl.



Chansonkabarett & Philosophie

Ort: Pauke Kultur Bistro  
Endenicher Straße 43  
53115 Bonn  
Zeit: 20.00 Uhr – 21.45 Uhr.

Montag, 29.10.2012, 19:30-21:15

**Bonn**

**Renne so schnell Du kannst!**

Vortragsseminar  
Von Be- und Entschleunigung in modernen  
Gesellschaften ausgehend von Lewis Carrolls Roman  
"Alice hinter den Spiegeln", in dem die Welterfahrung in  
modernen Gesellschaften genauteschrieben wird.

Veranstalter: VHS Bonn  
Ort: Bonn, Wilhelmstr. 34, Raum E.09  
Mittwoch, 7.11.2012, 20:00 h

**Bonn**

**Philosophische Bücherschau Bonn**

Ort: Pauke Kultur Bistro  
Endenicher Straße 43  
53115 Bonn  
Zeit: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr.  
Eintritt:  
10 € Vorverkauf zzgl. Gebühren.  
14 € Abendkasse  
7 € ermäßigt\*  
Tickets: [www.Bonnticket.de](http://www.Bonnticket.de) (Tel.: 018051812) oder  
Pauke

Karte vorbestellen  
über Bonnticket

Donnerstag, 8.11.2012, 20:00 h

**Koblenz**

**Philosophische Bücherschau Koblenz**

Ort: Diehls Hotel  
Rheinsteigufer 1  
56077 Koblenz  
Zeit: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr.  
Eintritt frei.

Freitag, 9.11.2012, 20 h

**Bonn**

**Melancholie - eine Detektivgeschichte**  
**Ein literarisch-musikalischer Abend**

mit

Grün & Huth

und Thomas Ebers

Die Zweite:



Veranstalter; Dottendorfer Ortszentrum  
Dottendorfer Str.41, 53129 Bonn

Donnerstag, 15.11.2012  
19:00-21.30 h

**Bergheim**

**Philosophie im Fischereimuseum: Wen darf ich  
essen? Zum Thema Tierschutz**

Veranstaltungsort:  
Fischereimuseum Bergheim an der Sieg 53844  
Troisdorf, Nachtigallenweg 39

Eintritt: 10 Euro

Veranstalter: Volkshochschule für Troisdorf und  
Niederkassel

## Auf Wiedersehen

Der Denkzettel erscheint in regelmäßigen Abständen.  
Wenn Sie Freunde, Kollegen und Bekannte haben, die sich für 4 2  
3 interessieren könnten, wäre ich über eine Weiterempfehlung  
dankbar. Am Ende dieses Abschnitts finden Sie einen  
entsprechenden Link.

Wenn Sie sich aus dem Mailverteiler austragen wollen, weil Sie  
künftig keinen Denkzettel von  
4 2 3 mehr erhalten möchten, so finden Sie ebenfalls am Ende des  
Abschnitts einen entsprechenden Link.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Thomas Ebers

[Weiterempfehlen](#) | [Angaben Aktualisieren](#) |  
[Aus der Mailingliste austragen](#)

Fotos sind gemäß Flickr Creative Commons; Bildautoren sind : Elektroplankton,  
Christine (Foto: Unbenannt / Pfanne)